

# Einmal London und zurück ...



**I**m vergangenen Herbst erhielten wir eine überraschende Nachricht: Über das EU-Projekt Erasmus+ bekamen wir beide die Möglichkeit, für einen Monat ein Praktikum in einer Londoner Kanzlei zu absolvieren. Und was lag näher, als diese Zeit in unserem Londoner Büro am Bishops Square zu verbringen?

Vom Flughafen aus machten wir uns mit überfüllten U-Bahnen auf den Weg in die City. Das A&O-Büro liegt im Londoner Bankenviertel und ist mit rund 2.000 Mitarbeitern wesentlich größer und unübersichtlicher als das Frankfurter. Uns war schnell klar, dass wir eine Weile brauchen würden, um uns zurechtzufinden. Doch die sehr freundliche, höfliche und offene Art der Engländer machte es uns einfach, uns schnell in der neuen Umgebung einzuleben.

Unser Praktikum absolvierten wir in verschiedenen Abteilungen: Malin im Banking-Team, Michelle im Corporate-Team. Während dieser Zeit erhielten wir einen umfassenden Einblick in die jeweiligen Bereiche, durften aber auch in andere Abteilungen reinschnuppern, wie „Front of House“, „BD – Corporate“, und „Know-how“ und konnten uns dadurch einen guten Eindruck von der Arbeitsweise des Londoner Büros machen. Ein schönes Highlight war sicher unser Tag bei Gericht mit dem Besuch verschiedener Gerichtsverhandlungen.

Was für uns besonders interessant war? Eigentlich zu sehen, wie verschieden die Arbeitsweise der PAs von der

unseren ist. In London arbeiten PAs sehr eng mit anderen Abteilungen wie „Document Production“, „Travel Desk“, „IT“, „Front of House“ und „The Bridge“ zusammen. Sie koordinieren und organisieren hauptsächlich die Arbeit der Anwälte. Untereinander springen sie auch für verschiedene Abteilungen ein und teilen sich die Arbeit („Job Share“). Dies wiederum bedeutet für die Anwälte, dass sie viele verschiedene Anlaufstellen haben.

Etwas Besonderes ist die Kantine im Londoner Büro. Zur Mittagszeit trifft man sich im 10. Stock bei einer fantastischen Aussicht zum Lunch und bekommt dort alles geboten, was das hungrige Herz begehrt, von Salaten und Sandwiches bis hin zum Live-Koch.

Woran wir uns allerdings erst gewöhnen mussten: die Schlangen zu den U-Bahn-Eingängen während der Rush Hour sowie die vielen Menschen, die täglich ab 17 Uhr mit ihrem Bier vor den Pubs stehen.



Als Stadt hat London eine Menge zu bieten. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten wie Big Ben, Tower Bridge, House of Parliament oder London Eye, lohnt es sich, einen Spaziergang durch den Hyde-

park zu machen oder durch die Londoner Einkaufsstraßen zu schlendern. Um am Wochenende die Stadt zu verlassen und einen Tag am Meer zu verbringen, bietet sich ein Trip nach Brighton an.

Der Monat in London verging leider viel zu schnell. Doch wir sind wirklich dankbar, dass wir diese Chance bekamen und nutzen konnten. Ein Austausch mit anderen Büros an anderen Standorten ist auf jeden Fall ein tolles und empfehlenswertes Erlebnis.

*Michelle Barros & Malin Gröger*



**Erasmus+** ist ein Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union und praktiziert europäische Zusammenarbeit in einem Netzwerk von nationalen Agenturen in ganz Europa. Praktikanten unterstützt es bei der Organisation und mit finanziellen Mitteln.